



Marlies Schneider

- Geburtsdatum: 20.07.1995
- Mitglied seit: 2014
- Kreisverband: Zwickau
- Schwerpunkte: Gleichstellung, Bildung, Soziales, Arbeit, Jugend
- gelernte Speditionskauffrau - studiere momentan Soziale Arbeit im zweiten Semester

Direkt nach meinem Eintritt in die Partei war ich an der Gründung der Linksjugend Kreis Zwickau beteiligt, außerdem bin ich auch seit 2016 Mitglied im Kreisvorstand. Neben der Teilnahme an zahlreichen Parteitagungen auf Landes- und Bundesebene und dem damit einhergehenden Wissen über innerparteiliche Strukturen, habe ich auch im Kreis immer viel Veränderung angestrebt. So ist der Rainbow-Flash am Internationalen Tag gegen Homo- und Transphobie* in den letzten drei Jahren zu einer festen Größe im Zwickauer Veranstaltungskalender geworden.

Für die Zukunft wünsche ich mir ein lebenswertes Sachsen, mit gleichen und gerechten Chancen für Frauen, Männer und selbstverständlich für Kinder. Eine offenere Bildung, die endlich vom eingestauten Frontalunterricht Abschied nimmt, das Kind in den Fokus stellt und die tatsächlich auf das wirkliche Leben nach der Schule vorbereitet. Ein soziales Bildungssystem, in dem Bildung nicht vom Geldbeutel abhängt und aus dem sich keine Gesellschaft der zwei Klassen entwickelt.

Und ein soziales Sachsen. Ohne Abschiebungen von Hochschwangeren und ohne Neo-Nazis, die Menschen drangsaliieren, welche nicht in ihr Weltbild passen.

Natürlich gehören auch bessere Arbeitsbedingungen für Sächsinen und Sachsen dazu, gleicher Lohn für gleiche Arbeit fordern wir nicht nur zum Frauentag. Kostenlose Kita-Jahre sind tolle Sachen, aber dabei muss auch an die Erzieherinnen gedacht werden. Denn was nützt ein kostenloses Vorschuljahr, wenn der Mangel an pädagogischen Fachkräften keine wertvolle Betreuung zulässt? Und auch in der Industrie und im Handel sollte man endlich anfangen wirklich an einer Wirtschaft zu arbeiten, die den Titel vierpunktnull verdient hat - in der die Technologisierung und Digitalisierung dazu beiträgt, Arbeit sozialer und menschenwürdiger zu gestalten.

Flexibilität und Diplomatie zwischen Interessengebieten möchte ich in die kommende Fraktion einbringen, um innerparteilich Kompromisse zu finden und zu zeigen, dass wir geschlossen für ein soziales Sachsen stehen. Lasst uns gemeinsam für ein besseres Morgen kämpfen!